

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 5 (1927)  
**Heft:** 12

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!**

# Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Abonnementspreis jähr-  
lich Fr. 6.—. Für die  
Vereinsmitglieder gratis.  
Ausland Fr. 7.50

Offizielles Organ des Schweize-  
rischen Vereins für Pilzkunde

Erscheint regelmässig  
am 15. jedes Monats.  
Jährlich 12 Nummern.

Redaktion: W. Süss-Eichenberger, Brunnmattstrasse 8, Basel.  
Administration: Wüger, Thunstrasse 39, Bern.

Heft 12

Bern, den 15. Dezember 1927

5. Jahrgang

## INHALT:

1. *Peziza varia* (Hedw.) Fr. Veränderlicher Becherling, Riesen-Bläuling nach Ricken  
A. Knapp
2. Wie soll ein Verein geleitet werden? . . . . . A. W.  
Verschiedenes, Vereinsnachrichten.

## **Bücher**

belehrenden und unterhaltenden Inhalts  
in grossser Auswahl bei

**Buchhandlung**

**A. Francke A.G., Bern**

**K. v. Hoven**

Kramgasse 45 Bern

**Reiseartikel**

**Lederwaren**

**Touristen-  
Artikel**

**Die Schokolade für jede Gelegenheit ist:**



**auf Exkursionen, zu Hause, immer und überall.**  
Nur 60 Rappen 100 Gr. Etui.

Zahlungen sind auf unser Postcheckkonto III 5506 Bern zu leisten.  
Inserate an die Administration in Bern, Thunstrasse 39.

# OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen den wahren Treffpunkt der „Pilzler“ sein.

|  |  |   |   |
|--|--|---|---|
| <b>Baden<br/>Basel</b>   | <b>Zu vermieten</b>  | <b>Gasthof z. Sternen</b><br><b>Bümpliz</b><br>Den Pilzfreunden<br>bestens empfohlen<br>Telephon 18<br>Familie Willi, Besitzer.   | <b>Olten</b><br><b>Restaurant</b><br><b>Feldschlösschen</b><br><b>Olten</b><br>Bahnhofstr. 11. Tel. 50.<br>Anerkannt vorzügliche Küche<br>und Keller bei<br>Ad. Burkhardt, Küchenchef |
| <b>Bern</b><br><b>Café-Restaur. Viktoriahall</b><br><b>Effingerstrasse Bern</b><br>Reingehaltene offene und Flaschenweine.<br>Prima Reichenbachbier. Schöne Gesell-<br>schafts- und Vereinslokale. Vereinslokal<br>des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen<br>Schattiger Garten.<br><b>Karl Schopferer.</b> | Der Pilze stehn viele im<br>Forst bei der „Süri“<br>Labsal und Trinken Dir<br>bei mir winken.<br>Höfl. ladet ein <b>Ad. Hübschi</b><br><b>Restaurant „Süri“</b><br>bei Laupen.                         | <b>Restaurant</b><br><b>Nordbahnhof</b><br><b>Bümpliz</b><br>alt bekanntes, bevor-<br>zugtes Restaurant, auch<br>unter den „Pilzern“ em-<br>pfeht sich höflichst<br><b>B. Baumann, Bümpliz.</b>                         | <b>Thun</b><br><b>Restaurant</b><br><b>z. Schmiedstube</b><br><b>Thun</b><br>Vereinslokal des Pilzvereins.<br>Höflich empfiehlt sich<br><b>H. Pflüger-Hary.</b>                       |
| Warum gehe ich ins<br><b>Restaurant Waechter</b><br>am Bahnhof Bern?<br>Weil Mitglied<br>und aus Küche u. Keller<br>gut bedient werde!   | <b>Oberwangen</b><br>bei Station Thörishaus<br><b>Wirtschaft z. Hirschen</b><br>Altbekannter, gut geführter Land-<br>gasthof. Den Pilzfreunden bestens<br>empfohlen.<br><b>Hans Hofstetter.</b>        | <b>Restaurant zum Bären</b><br><b>Oberbottigen</b><br><b>E. Herren.</b> Tel. 7 (Riedbach)<br>Den Pilzfreunden als Besammlungs-<br>ort bei Sommer- oder Herbst-Exkur-<br>sionen ist d. Bären best. empfohlen.            | <b>Winterthur</b><br><b>Gasthof zum Rössli</b><br><b>Winterthur</b><br>Vereinslokal<br>des Pilzvereins<br>Höflich empfiehlt sich<br><b>D. Perucchi-Müller.</b>                        |
| <b>Wirtschaft</b><br><b>Zur Neubrück</b><br>bei Bern. Telephon Bollwerk 11.10.<br>Bekannter Ausflugsort und<br>Stellidchein für Pilzfreunde.<br>Gute Verpflegung.<br><b>Familie Häberli.</b>   | <b>Thörishaus</b><br><b>Wirtschaft und Metzgerei</b><br><b>zum Bahnhof</b><br>Ausgangspunkt für Pilz-<br>Exkursionen im Forst.<br>Mit höflicher Einladung zur Einkehr.<br>Tel. Nr. 7. <b>G. Lohri.</b> | <b>Burgdorf</b><br><b>Restaurant z. Hofstatt</b><br><b>Burgdorf</b><br>Prima offene und Flaschenweine,<br>Feldschlösschen Bier.<br>Verkehrslokal der Pilzfreunde.<br>Höflich empfiehlt sich<br><b>Frau Witwe Hügli.</b> | <b>Zürich</b>   |

## Einladung zur Delegiertenversammlung Sonntag den 29. Januar 1928 in Basel.

Traktanden: 1. Entgegennahme des Jahresberichtes. 2. Genehmigung der Jahresrechnung. 3. Festsetzung des Budgets und der Jahresbeiträge. 4. Beschlussfassung über eventuelle Anträge der Geschäftsprüfungskommission. 5. Wahl der Geschäftsprüfungskommission. 6. Behandlung der Anträge der Geschäftsleitung und der Sektionen. 7. Revision der Verbandsstatuten. 8. Wahl der Verbandsleitung. 9. Bestimmung von Zeit und Ort der nächsten Delegiertenversammlung. 10. Unvorhergesehenes.

Zu den Verhandlungen haben sowohl sämtliche Mitglieder der Sektionen wie auch Einzelmitglieder und eingeführte Gäste Zutritt. Mitglieder haben dabei beratende Stimme. Das Stimmrecht steht einzig den Sektionsdelegierten zu. Jede Sektion hat sich durch mindestens einen Delegierten vertreten zu lassen. Grössere Sektionen können auf je 50 Mitgliedern und Bruchteile von über 25 einen weiteren Delegierten abordnen.

Weitere Mitteilungen mit dem übrigen Programm folgen in No. 1 der Zeitschrift vom Januar 1928.

Bern, den 5. Dezember 1927.

**Die Geschäftsleitung.**

## Hermann Wegst, Burgdorf

Reichhaltigste Auswahl in

**Kolonialwaren**  
**Liqueurs, Flaschen-**  
**weine, Reiseproviand**

Telephon Nr. 126

## W. HILTBRUNNER-STUDER

Nachfolger von Wwe. Kaupert

Aarbergg. 33 **BERN** Aarbergg. 33

*Spezialgeschäft für*  
**Damen-,**  
**Herren- u. Kinderartikel**

empfeht sein bestassort. Lager.  
5 % Rabattmarken.